

durchaus nicht glauben will, daß ich wahr rede, und nur, nachdem ich ihm alle Beweise, die mir möglich waren, gebe, glaubt er es, begreift aber das Factum nicht, daß er mit Augen gesehen hat. Mittlerweile nähert sich eine preußische Colonne Infanterie, mit dem General an der Spitze, der vorhin bei Ziganfenberg heraufkam; die Badner treten ins Gewehr, und ich reite durch Schiedlitz nach Wonneberg zurück, wo ich den Quartieren Nachricht von dem Anrücken einer preußischen Colonne Infanterie und Cavallerie mit Artillerie gab.<sup>11</sup>

Lehmann wohnte, nach der Einnahme von Danzig, der Blokade von Graudenz mit gleichem Eifer bey, folgte dann dem commandirenden sächsischen Generale nach Warschau (da das Herzogthum dieses Namens seinem Könige zugetheilt, vor der Hand mit einem sächsischen Heerhaufen besetzt blieb) und fertigte dort den bekannten, trefflichen Grundriß gedachter Hauptstadt. — Seine bisherige, Ruhe und Erholung verschmähende Thätigkeit, welche sich weder von eigenem Mißgeföhle, noch widriger Gegenwirkung, weder von Gefahren, noch Unwettern hemmen ließ, und zu der ihn, frei von Ehrsucht, nur der reinste Diensteyfer antrieb, zog demselben allgemach ein zerstörendes Brust- Uebel und mehrere Blutstürze zu. Er ward deshalb im Jahre 1809 nach Dresden zurück gerufen und der Orden des heiligen Heinrichs, welcher jetzt in unserm Lehmann ein's seiner verdientesten Mitglieder erhielt, schmückte zwar die Brust des Vergehenden, doch vermochte der heilige Kaiser nicht, sie zu heilen. Auch ward er, noch im folgenden Jahre, zum Major und Ober-Ausscher der königlichen Plankammer ernannt, starb aber den 6ten September 1812 Gott und der Pflicht getreu, in den Armen der liebenden Gattin und des einzigen Kindes, einer sittlich guten, mit ungemeinen Fähigkeiten begabten Tochter, die seines Herzens Freude war. Sein König erheiterte, danknehmend, die dunkle Zukunft der Hinterlassenen.

Wer das Vertrauen des Vollendeten genoß — wer ihn, mit unbefangenen Blicke, in den mannigfaltigen Beziehungen eines dornigen, mühevollen Lebens beobachtete, dessen Bürde Lehmanns Strebekraft oft drückend fesselte — wird die Versicherung bestätigen, daß derselbe, abgesehen von der seltenen Vielseitigkeit gründlicher Kenntnisse, auch als Gatte, Vater, Freund und Kamerad, belobenswerth — daß

er ein musterhafter Geschäftsmann und Staatsdiener war, und ungeachtet seines Maßhaltens, mittellos starb, da er die Gewinnsucht verachtete. Ihm blieb es immerfort nur um das Beste seiner Waffe und seiner Wissenschaft zu thun und das einzige Trachten des Redlichen war — selbst hie und da mit Aufopferung von Geld und Zeit, statt billigen Gewinnes, die Gemeinnützigkeit.

Der Wahrheit pflichtig, müssen wir, zu Vollendung dieses Umrisses, noch bemerken, daß Lehmanns fester Sinn und jenes gediegene Beharren, wodurch er zum Manne ward, nicht selten in Eigensinn und Trotz ausartete; daß er sich, absonderlich da, wo ihn die Beschränktheit oder das Vorurtheil eines Höheren verbitterte, in herben Absprüchen und unziemender Hestigkeit äußerte, doch seines Gleichen an Würdigkeit und Einsicht verletzte diese scharfe Kante des Edelsteines nicht — ihn hatte weder der Müller, noch der Grobschmid zu schleifen verstanden. Der Heuchelschein, die Schmiegsamkeit und das Gefangennehmen der Vernunft erschien der edelstolzen Seele des Selbständigen, bei dem Bewußtseyn ihrer Kraft, ihrer Leistungen und ihres Adels, entwürdigend.

Kein Denkstein bezeichnet, auf dem Neustädtischen Gottesacker bei Dresden, das versinkende Grab, in dessen Dunkel der Pflichtgetreue von der Arbeit ruht — es wäre wohl, vor vielen, eines Ehrenmahles werth!

### A n e k d o t e.

Ludwig XIV. fragte einst, in einer Anwendung von Gewissenhaftigkeit, die Theologen der Sorbonne, ob er, ohne zu sündigen, sein Volk, das hart gedrückt, noch länger mit Auflagen belasten könne? Und die elenden Schmeichler antworteten: „Alle Habe des Volkes gehöre dem Könige, und er könne sie brauchen, wie sein eigenes Gut.“

Ed.

### D a n t e.

Dichter schafft die Geburt. — Aber was zauberisch,  
Wie dem Kiesel der Stahl, Funken entlockt dem  
Geist,  
Erslingsfunken entlockt, modelt sich mannigfach.  
Dante! ragst Du nicht stolz in der Schaar hervor?  
Liebe weckte Dich, gab Leier und Saiten Dir!  
Ausgestattet mit Reiz — Graziengürtel war's! —  
Sahst Beatrix Du einst, glücklicher Freund, und —  
sangst.  
Hortensio.